



Jahresbericht
Vereinsjahr 2025 | 26

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns auf das vergangene Vereinsjahr zurückzuschauen! Die grosse Vielfalt erlaubt es nicht, auf alle Aktivitäten im Detail einzugehen. Aus diesem Grund gehe ich insbesondere auf unsere Schwerpunkt-Themen ein. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

An erster Stelle steht der Dank

Was wäre der NVA ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer! Menschen, die sich oft im Hintergrund für unseren Verein einsetzten, zuverlässig und unermüdlich. Dass wir auf diese grosse Hilfe zählen dürfen, ist nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank dafür! Ein grosses Dankeschön auch der Gemeinde Arlesheim für ihr offenes Ohr und dem Werkhof für die vielseitige Unterstützung. Ganz besonders danken wir unseren zahlreichen, treuen Mitgliedern. Sie ermöglichen und unterstützen unsere Arbeit! Ein herzliches Willkommen allen, die neu zum NVA gestossen sind! Wir freuen uns sehr über eure Mitgliedschaft!

GV 2025 **Start in ein erlebnisreiches Vereinsjahr mit der 36. Generalversammlung vom 24. März 2025**

Der geschäftliche Teil der GV verlief reibungslos. Im Anschluss daran hielt Jonas Schälle, Projektleiter Landwirtschaft bei BirdLife Schweiz, einen Kurzvortrag zum Thema «Die BirdLife-Familie: Wie sich Sektionen und nationaler Umweltverband gegenseitig stärken». Für viele Anwesende dürften die Erläuterungen einen interessanten Einblick in die Zusammenarbeit und Verknüpfungen unseres Vereins mit BirdLife Schweiz gegeben haben. Beim anschliessenden Apéro herrschte beste Stimmung mit angeregten Gesprächen.

Frühlingsmarkt

mit Schwerpunkt «Gebäudebrüter».

Mit einer grossen Holzwand, einer Hausfassade nachempfunden, stellten wir unseren Standbesucher:innen diverse Nisthilfen vor, die an Gebäuden angebracht werden können. Steckbriefe zu den jeweiligen Arten boten viele Informationen. Das Interesse war enorm gross und einige Nisthilfen für viele gänzlich unbekannt. Einmal mehr bestätigte sich, dass Vögel eine grosse Anziehungskraft haben. Wir bedanken uns herzlich bei Hansueli Vonlanten für den Bau der Stellwand. Er hat wiederum enorme Arbeit geleistet, die von allen sehr geschätzt wird!



Nisthilfen

Es dreht sich weiter um Nisthilfen

Als roter Faden zieht sich das Thema durchs Vereinsjahr.

Auf dem Areal von Familie Rediger, Andlauerhof, brachten wir Kästen für den Gartenrotschwanz und eine Steinkauzröhre an. Die Wohnlage stimmt! Ob die Vögel es auch so sehen, wird sich zeigen!



Mit einem beliebten **Ferienpassangebot** entstehen unter flinken Kinderhänden jedes Jahr Nistkästen für Meisen. Zufriedenheit ist ansteckend und die Faszination der Kinder für unsere Vogelwelt offensichtlich.



Beim jährlichen Anlass **Nistkästen putzen** mit Kindern im Arleser Wald erleben die kleinen Helferinnen und Helfer echte Spannung! Beim Öffnen des Nistkastens werden die Kinder erwartungsvoll ruhig. Was kommt da wohl zum Vorschein? Der anschliessende Zvieri bei Brigitte Karlen auf dem Bauernhof «Ränggersmatt» draussen am gedeckten Tisch nahe der Feuerschale wirkt schon fast märchenhaft. Danke Brigitte für die Gastfreundschaft und Astrid und Christian Schäd, dass wir euch begleiten durften. Zwei weitere Teams betreuen seit Jahren NVA-Kästen und unser Förster schaut bei den Eulenkästen zum Rechten. Vielen Dank!



Der zweite **Schleiereulen-Nistkasten** hat seinen Platz gefunden. Mit dem Anbringen des Kastens konnte unser Projekt, das wir im vergangenen Jahr gestartet hatten, soweit abgeschlossen werden. Nach intensiven Abklärungen, liessen sich zwei geeignete Standorte finden. Schleiereulen sind selten geworden. Sie suchen als einzige heimische Eule bei Bauernhöfen die Nähe des Menschen. Aber es wird zunehmend enger für diese Art. Hoffen wir, dass sie den Weg nach Arlesheim finden werden. Wir haben Geduld! Wir bedanken uns bei Jörg Hurter, Initiant des Projekts und Hansueli Vonlanthen, dem Nistkastenbauer!



Im Zeichen des Igels

Am **Herbstmarkt** war unser Igelstand nicht zu übersehen. Auf vielfältige Art und Weise informierten wir über den heimischen Braunbrustigel, der mangels geeignetem Lebensraums weitgehend aus unseren aufgeräumten Gärten zu verschwinden droht. Steckbrief, Plakate, anschauliche Hinweise über die Vielzahl von Gefahren und die Beantwortung diverser Fragen machten unseren Stand zu einem interessanten Begegnungsort. Im Zentrum stand auch der igelfreundliche Garten. Selbst unser Angebot zur diesbezüglichen Umsetzung fehlte nicht. Wir berücksichtigten mit unseren Einnahmen die Igelhilfe Baselbiet. Anja Straumann, Leiterin der Station Gempfen, hat uns in den Vorbereitungen sehr unterstützt und ihre Mutter, Beatrice Straumann, war am Stand anwesend und gab fachkundig Auskunft. Herzlichen Dank!



Ein Magnet waren die von Hansueli Vonlanthen gezimmerten **Igelhaus-Baustätze**. Diese Igelunterschlüpfte konnten direkt am Stand zusammengebaut oder fertig erworben werden. Unsere «Igeltörl» als Pforte in Gartenzäunen weckten Erstaunen. Undurchlässige Zäune sind ein grosses Hindernis für Igel. «Igeltörl» können das Problem lösen.



Das Igel-Thema begleitet uns als zweiter roter Faden durch das Vereinsjahr. Wir folgten dem Aufruf von **Wilde Nachbarn beider Basel** und beteiligten uns an der Aktion «Igel im Birstal» Ziel war es, herauszufinden, wie es aktuell um die Igel im Birstal steht. Mit Hilfe von Spurentunneln in 20 Privatgärten wurden über 6 Tage hinweg nach Igelspuren gesucht. In 10 Gärten konnten Igel nachgewiesen werden. Herzlichen Dank allen Gartenbesitzer:innen und Barbara Stalder und Dominik Amrein für die Mitarbeit beim Monitoring.

Weitere Infos zum Projekt siehe: <https://beidebasel.wildennachbarn.ch/node/12594>



Mit Futter im Tunnel werden Igel angelockt. Sie hinterlassen Spuren, so kann die Anwesenheit von Igeln dokumentiert werden.

Kurs «Igelfreundliche Gärten in Arlesheim» Bei diesem Angebot von Pro Natura BL erfuhren die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einiges über das Leben der Igel und igelfreundliche Gärten und konnten sich theoretisches sowie praktisches Wissen aneignen. Dank dem motivierten Einsatz aller, entstand im «Alten Friedhof» unter fachkundiger Leitung von Michael Studer, Pro Natura BL, eine Kleinstruktur, neuer Lebensraum für den Igel. Das Resultat guter Zusammenarbeit mit Gemeinde, Werkhof und der Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) Pro Natura BL bietet im 2026 weitere Kurse im Baselbiet an. Sie finden Infos unter www.pronatura-bl.ch



Marktstände

Zwei weitere Markt- und Informationsstände fehlten auch im vergangenen Vereinsjahr nicht. Daniela und Guy Villaume übernahmen erneut die Organisation und Durchführung des

ProNatura **Wildpflanzen und -kräutermarkts** in unserem Dorf. Ein sehr erfolgreicher Anlass, merci!

Der Gemeinderat heisst jeweils im November **Neuzuzüger** in unserem Dorf willkommen. Der NVA durfte sich mit einem Infostand zeigen und zahlreiche interessierte Anwesende begrüßen.



Exkursionen

Auch im Bereich Exkursionen erlebten wir manches Highlight!

Dazu gehört zweifellos die Amphibienexkursion im Naturschutzgebiet Herzogenmatt in Binningen mit Benedikt Schmidt, Leiter der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz Schweiz (karch). Was uns beim Besuch dieses wunderschönen Gebiets mitten in der Agglomeration Basel erwartete, ist faszinierend. Die Herzogenmatt wurde 1999 in das Inventar der Amphibienlaichplätze von nationaler Bedeutung aufgenommen. Benedikt Schmidt ist mit diesem Gebiet eng verbunden und seine Begeisterung bei den Beobachtungen und seine fachkundigen Erläuterungen zum Gebiet, den Arten, den Biotopen, dem Vernetzungskonzept und vielem mehr waren für alle spürbar und sehr informativ.

Zur Empfehlung: Der Dokumentarfilm über die Herzogenmatt: «Expedition in eine Wunderwelt» von Alexander Hofmann, zu sehen auf www.herzogenmatt.ch



Farnsberg

Das Vorzeigemodell für eine Landwirtschaft und Naturschutz auf Augenhöhe

Obstgarten Farnsberg wurde bei der Führung durch dieses Mosaik von Strukturen eindrücklich verdeutlicht. Jonas Schälle, Projektleiter Landwirtschaft bei BirdLife Schweiz, hatten wir bereits an der GV kennengelernt. Seine Passion und Überzeugung für das 20-jährige innovative Landschaftsprojekt, das BirdLife mit den mittlerweile über 30 Landwirten eingegangen ist, übertrug sich schnell auf alle Teilnehmenden. Der Neuntöter, einer der Förderzielarten, zeigte sich uns mehrfach. Er gehört zu den grossen Gewinnern der Lebensraum-Aufwertungen. Wir gewannen unzählige Eindrücke und die spannenden Ausführungen von Markus Dettwiler vom Hofgut Farnsburg rundeten diesen Ausflug gebührend ab. Wir sind beeindruckt vom grossen Engagement der Gemeinden rund um den Farnsberg!



Birsebene

Landschaftsökologie und Entwicklung der Birsebene

Dr. Christoph Wüthrich bot dem NVA eine äusserst spannende Abendexkursion an. Seine Themen rund um die Flussebene direkt vor unserer Haustüre waren vielversprechend.

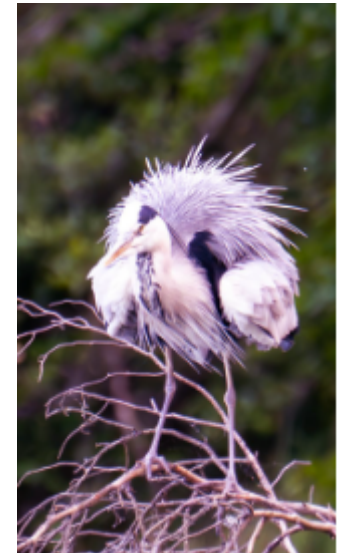
Die Art und Weise, wie Christoph Wüthrich unsere grosse Gruppe ab Bahnhof Aesch der Birs entlang, mit einem Bogen durch die Reinacher Heide nach Dornach-Arlesheim führte, war meisterhaft. Nach der dreistündigen Wanderung waren sich alle einig, dass es wertvoll ist, Naturschutz einmal aus anderer Perspektive zu betrachten.



Wasservögel

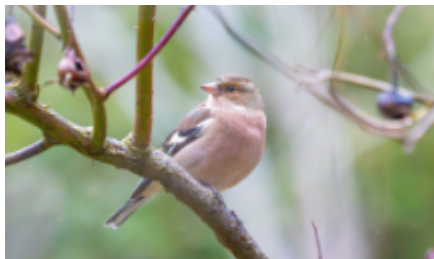
Natürlich darf bei den Exkursionen die **Wasservogel**exkursion zu Beginn des Kalenderjahres

nicht fehlen. Diese lohnt sich immer, denn auch in der ruhigen Winterzeit lassen sich schöne Beobachtungen machen. Unser Spaziergang führte uns der Birs entlang zur Grün 80, auf deren Höhe sich am Flussufer mindestens ein Dutzend Graureiher niedergelassen hatte. Ein besonders Erlebnis! Der Graureiher ist die am weitesten verbreitete Reiherart in Mitteleuropa. Die grossen Vögel verhielten sich sehr ruhig und liessen sich nicht stören.



Vögel im Winter

Der Spaziergang **Vögel im Winter** bestätigte einmal mehr die Vielfältigkeit unserer Ermitage als Ausgangsort für Exkursionen. Eine grosse Gruppe interessierter Vogelfreunde:innen erwartete trotz unfreundlichem Wetter zahlreiche schöne Beobachtungen. Vogelstimmen faszinieren! Verschiedene Meisen gaben den Ton an, immer wieder übertrumpft vom lautstarken Gesang des Zaunkönigs. Natürlich waren auch die Spechte aktiv und beim Bachrechen begegnete uns ein einzelner gesangsfreudiger Star. Danke Tobias Prager fürs Mitwirken!



Waldeslust

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher in einer Kunstaustellung, welche Bäume und Wald in Bildern und Skulpturen in den Mittelpunkt stellt? Wir wagten eine Exkursion der ungewohnten Art für einen Naturschutzverein: Ein Spaziergang im **Forum Würth**, Arlesheim, der uns die Entwicklung der uralten Beziehung Wald und Mensch eindrücklich aufzeigte und die Vielfalt der Betrachtungsweise und Umsetzung des Themas in der Kunst näherbrachte.



Arbeitseinsätze, Projekte

Die Arbeitseinsätze und Projekte sind vielfältig und machen einen bedeutenden Anteil unserer Arbeit aus. Einigen stehen jährlich auf dem Programm, andere kommen neu dazu. So sind wir jedes Jahr an der **Birsputzete** beteiligt. Dieser Anlass ist wohl mühsam und unbeliebt, leider aber notwendig. Der gesammelte Abfall, der nicht rein zufällig am Birsufer liegt oder im Wasser schwimmt, ist ein Abbild einer Gruppe unserer Gesellschaft, die den Respekt gegenüber unserer Natur verloren zu haben scheint.

Der **EuroBirdwatch 2025** auf dem Gempfenplateau fand erneut in Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn, dem Natur- und Vogelschutzverein Dornach, NVD, statt. Schweizweit beteiligen sich 56 Vereine und über 2000 Personen am Zugvogeltag. Unser Infostand stiess auf reges Interesse.

Natürlich stand auch der **31. Baselbieter Naturschutztag** auf unserem Programm. Gearbeitet wurde im alten Steinbruch. Die Weiher müssen von Schilf und Wasserpflanzen befreit werden, da sie sonst verlanden. Dieser Einsatz macht Freude! Zusätzliche Helfer:innen sind jederzeit herzlich willkommen!



Die Arbeiten im **Widenacker** stehen nicht still. Es galt mit diversen Einsätzen die Aufwertungs- und Renovationsarbeiten weiterzuführen und zu pflegen. Erfreulicherweise wurden die neugeschaffenen und renovierten Wildbienen-Nisthilfen rasch entdeckt und besiedelt.



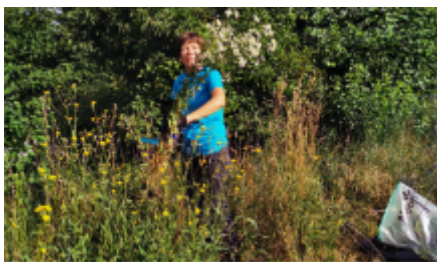
Gegenüber, bei der Baumschule, pflanzten Daniel und Erich Rediger drei junge **Speierlinge**. Dies, nachdem mehrere Versuche mit Obstbäumen missglückt waren. Redigers kümmern sich um die Pflege der Speierlinge und der NVA übernimmt die Kosten der Bäume von CHF 600.-. Wir danken allen herzlich, die uns mit einer Spende unterstützt haben und hoffen, dass die jungen Bäume sich gut entwickeln werden. Wir freuen uns, dass Familie Rediger uns auch da tatkräftig unterstützt. Merci!



Pflegeeinsatz beim **Schwinbach**: Bei diesem Arbeitseinsatz in Zusammenarbeit mit der Initiative Dornach-Arlesheim (IDA) und dem Ressort Amphibienschutz des NVD wurden das Feuchtbiotop von invasiven Neophyten befreit und verschiedene Pflegemassnahmen zu Gunsten der Amphibien angegangen.

Neophyten

Der NVA beteiligte sich rege bei weiteren Einsätzen zur **Bekämpfung invasiver Neophyten** in Arlesheim. Die Gemeinde, die Bürgergemeinde und der NVA organisierten mehrere Aktionen. Aufrufe zur Mitarbeit sollen in Zukunft regelmässig folgen. Es ist ein Tropfen auf den heissen Stein. Aber aufgeben ist keine Option!



Amphibienschutz

Ein Team von Freiwilligen stellt jeweils kurz vor Beginn der Amphibienwanderung die **Leitsysteme an der Schön-mattstrasse** in Stand. Das Gelände ist weitläufig und steil. Die Zäune müssen von Steinen, Laub und Ästen befreit werden. Dieser Einsatz ist wichtig, denn die Amphibien sollen dem Weg entlang der Zäune zu den Tunneln geleitet werden und so sicher auf die Gegenseite der Strasse gelangen. Zudem werden regelmässige Kontrollgänge gemacht, bei denen Tiere von der Strasse gerettet werden. Privatpersonen können sich beim NVA melden, wenn sie ihre Abflussschächte mit Krabbelmatten ausstatten möchten. Diese einfache Installation rettet Amphibien vor dem sicheren Tod. Wir verfügen über das nötige Material. Der Vorstand ist in der Amphibiengruppe ProNatura BL vertreten. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr.



Mispel

Die **Arleser-Mispel – eine Erfolgsgeschichte!** Wer hätte gedacht, dass diese kleine unscheinbare Frucht so viel Interesse wecken würde?

Die Ernte im Arleser-Schwümbi war zum Glück sehr ertragsreich und wir konnten die vielen Mispelmus-Bestellungen berücksichtigen. Es ist spannend zu erfahren, wie vielseitig das Mispelmus von den Käufer:innen verarbeitet wird. Wir bedanken uns herzlich beim Schwümbi und hoffen, die Erfolgsgeschichte der Mispel geht weiter, denn das Gute liegt so nah!



Vortrag

Der erste Freitag im November ist Programm! Der Vortrag **«Vorsicht toxisch! Pflanzengifte in der Humantherapie, Gerichtsmedizin – und in Krimis»** war ein grosser Erfolg. Gegen 200 Besucher:innen fanden den Weg ins Setzwerk und liessen sich vom Referenten Frank Petersen auf humorvolle Art und Weise in die Welt der Pflanzengifte mitnehmen. Der Anlass wurde zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen durchgeführt. Für den ausgezeichneten Apéro im Anschluss an den Vortrag bedanken wir uns herzlich beim Team des Heubergkellers Basel. Ihr professionelles Engagement ist für den NVA unglaublich wertvoll. Der Apéro wurde mit einer grosszügigen Spende von Delinat Bio-Weine unterstützt. Merci!



Grundkurs

Der **Ornithologische Grundkurs**, durchgeführt mit dem Natur- und Vogelschutzverein Dornach, fand

Ende Mai mit einer Exkursion in der Petite Camargue Alsacienne einen gebührenden Abschluss. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren äusserst positiv. Wir freuen uns sehr über den grossen Erfolg des Grundkurses und die stimmige Zusammenarbeit mit dem NVD.



Allen Grund zum Feiern hatten unsere Nachbarn aus Dornach. Der **Natur- und Vogelschutzverein** beging am 28. August mit einem grossen Fest sein **80-jähriges Jubiläum**. Vertreterinnen des NVA überbrachten unsere Glückwünsche und einen Speierling, der mit Freude entgegengenommen wurde.

Info/Ausblick

Der Basellandschaftliche Natur- und Vogelschutzverband (BNV), unser Dachverband, heisst seit dem 1.1.2026 **BirdLife Baselland**. Diese Namensanpassung wurde an der Delegiertenversammlung beschlossen. Unsere Mitglieder sind automatisch

Mitglieder bei BirdLife Baselland und bei BirdLife Schweiz. Besuchen Sie die neue Webseite mit spannenden Infos und Angeboten unter: **www.birdlife-bl.ch**



Ich freue mich sehr auf das Vereinsjahr 2026/27 und danke dem Vorstand von Herzen für das enorme Engagement. Die Arbeit ist vielfältig und intensiv, aber sie macht grosse Freude. Unsere Webseite wird sehr geschätzt, ebenso die informativen Newsletter. Toni Lerch scheut keinen Aufwand. Vielen Dank für diese unverzichtbare tolle Arbeit! Wir werden uns weiterhin motiviert und engagiert für den Naturschutz einsetzen und zählen gerne auf Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Brigitte Honegger-Völlmin Präsidentin
Arlesheim, 15. Februar 2026

Naturschutzverein Arlesheim
Im Wiesenacker 6
4144 Arlesheim
076 388 14 10
nva@nvarlesheim.ch
nvarlesheim.ch



Aktuelle Informationen zu unseren Anlässen
und interessante Beiträge finden Sie immer auf
unserer Website <https://nvarlesheim.ch>

Der Naturschutzverein Arlesheim organisiert
Anlässe, Exkursionen, Vorträge und Filmabende
und leistet damit einen wichtigen Beitrag
zur Umweltbildung.

Die Mitgliederbeiträge:
Einzelpersonen CHF 35.-, Familien und Paare CHF 55.-
Mitglieder- und Spendenkonto
IBAN CH75 0076 9016 3102 0898 4
Auch Nichtmitglieder sind an unseren Anlässen
immer herzlich willkommen.
Der NVA ist eine lokale Sektion von BirdLife Baselland
und von BirdLife Schweiz.